

2023

Protokoll 16. Runder Tisch der  
seniorengerechten  
Quartiersentwicklung Gruiten-  
29.11.2023



Christine Sendes  
kommunale Beratung CS  
12.12.2023

## **Ergebnisse aus dem Treffen des 16. Runden Tisches der seniorengerechten Quartiersentwicklung in Gruitzen**

**Teilnehmende:** Karlo Sattler und Fabian Beyer als Einladende, Alfred Babel (Seniorenbeirat), Romy Becker (für die kath. Kirchengemeinde), Wolfgang Elsner (Bürger- und Verkehrsverein Gruitzen), , Edith Notzke (interessierte Gruitener Mitbürgerin), Marianne Ott (interessierte Gruitener Mitbürgerin), Ute Reinartz (Haushaltsnahe Dienstleistungen), Anno Schmitz (Weltladen Gruitzen, kath. Kirchengemeinde Gruitzen, BVV Gruitzen), Dieter Smolka (Behindertenbeauftragter), Herr Schneider (Amtsleiter Soziales und Integration), Wolfgang Stötzner (Bürger- und Verkehrsverein Gruitzen), Dr. Rainer Wedel (interessierter Gruitener Mitbürger), Tamara Woyk (interessierte Gruitener Mitbürgerin) sowie Christine Sendes als Moderatorin teil.

**Begrüßung des Teilnehmerkreises durch Karlo Sattler.**

**Moderation und fachliche Begleitung durch Christine Sendes**

### **TOP 1 Aktuelles: Is was?**

Information durch Herrn Schneider:

Die Verwaltung beabsichtigt, Herrn Beyer neben seinen Aufgaben im Seniorenbüro zusätzlich Aufgaben (50% Stellenanteil), der für mindestens 6 Monate nicht nachzubesetzenden Stelle der Wohn-, Pflegeberatung, zu übertragen. (Frau Sigel als aktuelle Stelleninhaberin geht zum 01.04.2024 in den Ruhestand). Mit einer Wiederbesetzung der Stelle und Abgabe der zu übernehmenden zusätzlichen Aufgaben, ist erst nach der 6-monatigen Stellenwiederbesetzungssperre, anschließender Ausschreibung, Bewerbungsgesprächen (mindestens 3 weiteren Monaten) und der Einarbeitung, ist erst nach 12 Monaten zu rechnen.

Die Koordination (Einladung, Organisation, Schnittstelle Runde Tische zur Verwaltung und zum Kreis Mettmann im Rahmen der Planung, Beantragung und Abrechnung der Förderung der Arbeit der Runde Tische seniorengerechte Quartiersentwicklung sowie darüberhinausgehend die regelmäßige Information der Politik) der beiden Runden Tische seniorengerechte Quartiersentwicklung obliegt weiterhin Herrn Beyer. Auf Nachfrage der Beteiligten des Runden Tisches, wie dies zu bewerkstelligen sei, neben der Geschäftsführung für den Seniorenbeirat auch die Koordination der Runde Tische weiterzuführen, schlug Herr Schneider als Amtsleiter die Verlangsamung der Vorgänge vor. Auch sei an eine Kürzung von 4 auf 3 Runde Tische in den Jahren 2024/2025 denkbar.

Die Herren Brockmeier und Sattler erwiderten, dass Sie eine Weiterführung der Arbeit der Runden Tische und der Arbeit des Seniorenbeirates für nicht mehr gegeben halten, weil einschließlich der Geschäftsführung für den SIGA gerade noch ein Stellenanteil von 0,4 übrigbleibt.

Nachdem Herr Schneider das Arbeitstreffen des Runden Tisches verlassen hatte, traten die Beteiligten in einen regen Meinungsaustausch, der mit der einstimmigen Verabschiedung der Stellungnahme der Runden Tische seniorengerechte Quartiersentwicklung Gruiten sowie Mitte, Ost, West endete und noch am Abend an die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden des DOPA versendet wurde.

Information von Herrn Dr. Brockmeyer (Mail vom 11.12.2023):  
Liebe Teilnehmer(innen) der Runden Tische Gruiten und Haan Mitte/Ost/West,  
es gibt Gutes zu berichten.

Am Fr., den 08.12.2023 haben sich Frau Herz und die Herren Beyer, Brockmeyer, Sattler und Schneider zusammengesetzt, um eine Lösung der notwendigen Zeitanteile für das Seniorenbüro auch bei Übernahme von Tätigkeiten der ab 01.04.23 vakanten Stelle der Pflege-Wohnberatung zu suchen.

Wir haben diese Lösung einvernehmlich gefunden, so dass alle Beteiligten davon ausgehen, dass die Arbeit der Runden Tische wie geplant in 2024 weitergeht, so dass wir uns nicht nur um Begonnenes kümmern werden, sondern auch den Raum haben, uns inhaltlich und organisatorisch auf die Zeit ab 01.01.2025 einzustellen.

Dies wollten wir im Namen der obigen Beteiligten weitergeben, verbunden mit den Besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und einem Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wir sehen uns spätestens am 06.02.2024 (**Achtung: der RT findet nicht am 06.02.24 statt, sondern am Mittwoch, den 07.02.2024**)

Viele Grüße

Rolf Brockmeyer

Karlo Sattler

Herr Sattler berichtet, dass die Beteiligung der im Rahmen des Runden Tisches gebildeten Arbeitsgruppe, die auf die Gestaltung des Bürgerhausareals, insbesondere das darin vorgesehene Nachbarschaftszentrums Einfluss nehmen kann, in die Ausschreibung des Bauvorhabens, wie erhofft, aufgenommen wurde. Eine Beteiligung der Arbeitsgruppe ist damit sicher. Dies ist bereits im Januar 2024 möglich.

Frau Romy Becker berichtet von der monatlich in der 4. Woche stark nachgefragten und genutzten Spielegruppe im evangelischen Gemeindehaus. Anspruchsvolle Konzentration erfordernde Spiele finden zeitgleich statt. Darüber hinaus trifft sich in jeder 2. Woche eine Spielegruppe im katholischen Gemeindehaus. Zur gleichen Zeit treffen sich jedoch auch die „oulen Gruitener“. Hier sind Abstimmungsgespräche von Frau Becker und anderen geplant.

Herr Smolka berichtet über die Hilfsmittelausstellung, die die Behindertenbeauftragten am Freitag, den 03.11.2023 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Forum veranstalteten. 15 Aussteller waren beteiligt. Insbesondere der „Altersanzug“, der die Bewegungsfähigkeit hochaltriger Menschen simuliert, wurde insbesondere von jüngeren Menschen ausprobiert. Insbesondere die Empathie der Jüngeren älteren Menschen gegenüber war auffällig und bemerkenswert. Herr Fischer hat in einem 30minütigen Vortrag zum „Persönlichen Budget“ referiert. Die nächste Hilfsmittelausstellung ist für 2025 geplant.

Herr Smolka berichtete von dem anregenden Kinobesuch von älteren Menschen mit Begleitung von jungen Menschen. Für viele der 21 Kinobesucherinnen und –besucher war es seit vielen Jahren der erste Kinobesuch. Mit einem Taxi konnten die Menschen das Kino erreichen. Zum Kinofilm gab es bei Kaffee und Kuchen Möglichkeiten für ein geselliges Beieinander und Gespräche nicht nur über den Film. Dieses Ereignis war nur durchführbar mit der finanziellen Unterstützung durch Sponsoren. An dieser Stelle betont Herr Smolka die notwendige und hilfreiche Fortführung der fachlichen Begleitung durch Frau Sendes auch nach 2024.

Herr Smolka vertritt als einer von 3 ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten 5200 Seniorinnen und Senioren mit Behinderung; davon sind 3200 Menschen schwerbehindert. 2024 stellt Herr Smolka die aktuellen Zahlen dazu vor.

Frau Peters informiert über die in Kooperation mit dem Christlichen Hospiz- und Trauerbegleitung Haan e.V. Walk &Talk Trauerspaziergänge. Sechs weitere sind alle 2 Monate in Gruitener geplant. Der Start findet im Februar statt.

Herr Babel berichtet von seinen Gesprächen mit dem Streetworker der Caritas bezüglich der Sicherheit am Gruitener Bahnhof. Im Anschluss an seine Beschwerde über nicht erstattete Kosten für die Leuchtröhre im Schaukasten des Runden Tisches, verließ er den Runden Tisch mit der Bekundung seine Mitarbeit am Runden Tisch mit sofortiger Wirkung zu beenden. Eine Klärung des Sachverhalts war nicht möglich.

Frau Ott berichtet von der Organisation von Theaterbesuchen durch die Stadt Wülfrath und regt an, sich daran zu beteiligen.

Herr Stötzner informiert über die wiederum ausgebuchte Fahrt des BVV zum Weihnachtsmarkt in Soest. Für 2024 sind weitere vier Bürgertreffveranstaltungen geplant. Auf Anregung des Runden Tisches wird nun auch das Thema „Digitalisierung im Alter fördern“ aufgegriffen.

Herr Dr. Brockmeyer berichtet über 3 Themen:

1. Vortrag von Prof. Dr. Herbert Kubicek zum Thema (Digitale) Teilhabe im Alter und die Alterslücke im Internet am 31. Okt. in der AWO.
2. Eine Veranstaltung der Landessenorenvertretung (LSV) in Köln am 02. Nov bei go.Rheinland. Thema waren u.a. ein ab Nov. 23 gültiges Sozialticket in NRW beim VRR, den Wunsch einer einheitlichen seniorengerechten APP für gesamt NRW sowie ein angedachter Antrag beim LSV zu einem Antrag zum kostenfreien öffentlichen Personennahverkehr in NRW für Seniorinnen und Senioren.

Weitere Literatur: Die Wissenschaft hat im Jahr 2020 im Auftrag der Bundesregierung eine Dokumentation zum kostenfreien öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland vorgelegt. „Gegenstand der vorliegenden Dokumentation ist die Frage, welche Modellprojekte es zum kostenlosen öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland gibt. Hierbei ist auch die politische Sichtweise auf Bundesebene von Interesse. Darüber hinaus sollten Finanzierungsmodelle und entsprechende Beispielrechnungen sowie eventuelle Bewertungen hinsichtlich der Umsetzbarkeit für einen kosten- bzw. fahrscheinlosen öffentlichen Personennahverkehr eruiert werden.“ (Quelle: Wissenschaftliche Dienste, Dokumentation WD 5 - 3000 - 009/20)

3. Einen Vortrag zum „Persönlichen Budget“ im Forum am 3. Nov. von dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben (KSL.NRW) für Menschen mit Behinderung.

## **TOP 2: Entwurf des aktualisierten Flyers des Runden Tisches seniorengerechte Quartiersentwicklung Gruitzen** (erarbeitet und als ersten Entwurf vorgestellt von Viola Peters)

Der Entwurf ist zur Ergänzung und Korrektur der Angaben der Mitglieder des Runden Tisches beigefügt. **Bitte diese Änderungen zeitnah an Viola Peters senden.**

Als Ergänzung wurden vorgeschlagen, die Ziele des RT Gruitzen aus dem ersten Flyer zu übernehmen.

(Erste Änderungsbedarfe wurden von Herrn Smolka und Simone Jakobs angemeldet, Bitte diese an Viola Peters schicken)

**Der TOP 3: Kennzeichnung von gemeinschaftlicher Vielfalt in Gruitzen** (Romy Becker) wurde diskutiert und die Vereinbarung getroffen, dass Romy Becker dazu eine schriftliche Mitteilung bis zum nächsten Runden Tisch (07.02.2024) verfasst, die Herr Beyer an den zuständigen Ausschuss weiterleitet.



Dieses Schild steht im Park: Ältere, Menschen mit Rollstuhl oder Rollator sind auf diesem Schild nicht dargestellt. Die Aussprache dazu endete mit dem Beschluss, dass die Beteiligten des Runden Tisches bis zum nächsten Runden Tisch entscheiden, ob der RT gemeinsam dazu tätig werden will.

Ganz anders die Wandbemalung der Unterführung gestaltet durch den Haaner Bauverein als positives Beispiel, wie gesellschaftliche Vielfalt dargestellt werden kann:





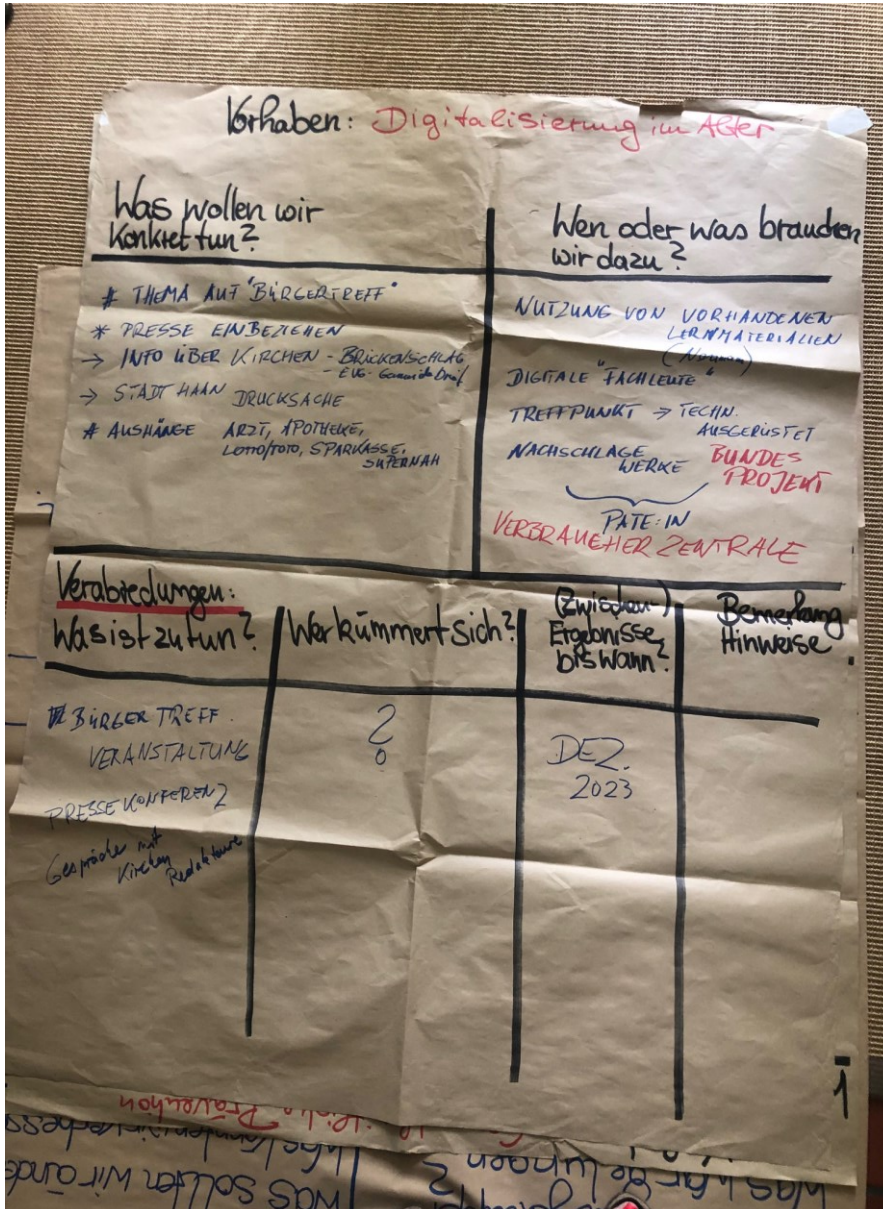
Der TOP Graue Wohnungsnot in Gruitzen wurde von Romy Becker zurückgezogen.

Die weiteren Themen der Agenda wurden aus zeitlichen Gründen auf das nächste Arbeitstreffen des Runden Tisches verschoben.

Zur Erinnerung:

Planung der weiteren Vorhaben 2024/2025

Diskussion und Planung der neuen Vorhaben des Runden Tisches für 2024/2025



### Vorhaben: Digitalisierung im Alter

Was wollen wir konkret tun?

- Thema auf „Bürgertreff“
- Presse einbeziehen
- Info über Kirchen
- Drucksache
- Aushänge: Arzt, Apotheke,...



Wen oder was brauche wir dazu?

- Nutzung von vorhandenen Lernmaterialien (Lerntüte Dr. Neumann, Haan, WiH)
- Treffpunkt
- Nachschlagewerke
- Letztlich persönliche Lernbegleitung durch einen Lern-Paten, eine Lern-Patin

Verabredungen:

Was ist zu tun?

- Bürgertreff
  - Veranstaltung zum Thema
  - Pressekonferenz
- Gespräche mit Kirchen und Redakteuren

**Vorhaben: Veranstaltungen gegen Vereinsamung**

**Da die Themenbearbeitung auf dem Plakat leserlich sind, wurde auf eine Abschrift verzichtet.**

Vorhaben: Veranstaltung gegen Vereinsamung

Was wollen wir konkret tun?	Wen oder was brauchen wir dazu?
Kulturveranstaltungen besuchen im Quartal Kinobesuch (Mettmann) Chorproubenbesuch Boulespielen (2 x 3 Personen)	Busunternehmer (Oppermann...) Kontakt zu Chören Siegrid Köhler ansprechen BW-Homepage

<u>Verabredungen:</u>	(Zwischen-) Ergebnis bis wann?	Bemerkungen / Hinweis
Was ist zu tun?	Wer kümmert sich?	
Chöre ansprechen	MGV - Hr. Smolka andere - Fr. Schildknecht Chöre	nächster RT
Kinoprogramm raus-suchen	Hr. Smolka	"
Kulturveranstaltungen aussuchen	Fr. Schildknecht	"
Fr. Köhler ansprechen	Fr. Hurzyk	"

# Vorhaben: Maßnahmen zur gesundheitlichen Prävention

Vorhaben: <i>Gesundheitliche Prävention</i>		Wer oder was brauchen wir dazu?	
<u>Was wollen wir konkret tun?</u>			
Spaziergänge (Privat) Waldringgruppen Rollatortraining Sensibilisierung der Gemeinschaft für Menschen mit Sinnes Einschränkungen Gedächtnistraining Tanzen ⇒ Verknüpfung der Gehirnhälften		Aufstart organisieren	
<u>Verabredungen:</u>		(Zwischen-) Ergebnis, bis wann?	Bemerkungen/ Hinweise
Was ist zu tun?	Wer kümmert sich?		

Was wollen wir konkret tun?

- Spaziergänge (Privat)
- Wandergruppen
- Rollatortraining
- Sensibilisierung der Gemeinschaft für Menschen mit Sinneseinschränkungen
- Gedächtnistraining
- Tanzen/ Präventiv gegen Demenz durch Verknüpfung der beiden Gehirnhälften
- Auftakt organisieren

Die weiterführende Diskussion sowie die konkrete Umsetzungsplanung der drei Vorhaben wird beim nächsten Runden Tisch fortgesetzt.

### **TOP 9 Ausblick:**

Der nächste Runde Tisch findet am Mittwoch, den 07.02.2024 von 17.00 – 20.00 Uhr statt. Der Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Darüber hinaus ist geplant:

- Information über die geplante Aufgabenverteilung im Seniorenbüro.
- Wie wollen wir uns ab 2025 organisieren?
- Die Teilnehmenden des Runden Tisches schicken Ihre Korrekturen und Ergänzungen zum neuen Flyer zeitnah an Viola Peters.
- Romy Becker verfasst eine Mitteilung zur Kennzeichnung von gesellschaftlicher Vielfalt in Gruitzen, die nach Vorstellung am Runden Tisch über Herrn Beyer in die entsprechenden Ausschüsse weitergeleitet wird.
- Neue Termine für die niederschweligen Gesprächstermine? (alle Beteiligten)
- Fortsetzung der Planung der drei Vorhaben

Für den nächsten Runden Tisch ist der Einsatz eines Beamer, Laptop und Leinwand vorzubereiten. Dem Protokoll ist der Entwurf des Flyers und die Stellungnahme beigefügt.